



SPD Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

An die
Medien

Dortmund

05.07.07

PRESSEMITTEILUNG

Platz am U-Turm soll „Max-von-der-Grün-Platz“ heißen

Die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN regen an, den neu entstehenden Platz am Dortmunder U nach dem 2005 verstorbenen Schriftsteller Max von der Grün zu benennen.

Max von der Grün lebte seit 1963 in Dortmund. Sein schriftstellerisches Werk umfasst zahlreiche Romane, Erzählungen und Kurzgeschichten, Hör- und Fernsehspiele. Zu den bekanntesten gehören sein Kinderbuch „Vorstadtkrokodile“ aus dem Jahr 1976, das auch verfilmt wurde, und das Jugendbuch „Wie war das eigentlich? Kindheit und Jugend im Dritten Reich“ aus dem Jahr 1979. Für sein literarisches Wirken hat Max von der Grün zahlreiche Preise erhalten, seit 1987 ist er Ehrenringträger der Stadt Dortmund

Bereits kurz nach seinem Tod hatte der Rat der Stadt Dortmund beschlossen, dass ein Platz oder eine Straße nach Max von der Grün benannt werden solle, um seiner Bedeutung für unsere Stadt zu gedenken.

Ernst Prüsse, SPD-Fraktionsvorsitzender: „Wir schlagen jetzt vor, den neu entstehenden Platz am U-Turm nach Max von der Grün zu benennen, weil er hervorragend seinem literarischen Vermächtnis entspricht. Zum einen wird es mit dem Kreativzentrum und den musealen Elementen im U-Turm zukünftig eine kulturelle Nutzung des Areals geben, zum anderen wird dort ein neues Berufskolleg angesiedelt. Beide Bereiche – Kultur und Bildung – sind auf hervorragende Weise im Werk von Max von der Grün verbunden. Darüber hinaus ist der Platz am U eine angemessene Adresse für den bedeutenden Schriftsteller.“



SPD Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

Mario Krüger, Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Max von der Grün hat sich in seinem Leben als Schriftsteller in besonderer Weise für die Würde des Menschen am Arbeitsplatz eingesetzt. Er war ein Kind des Ruhrgebietes und als Bergarbeiter mit den Arbeitsbedingungen vieler tausend Menschen in dieser Region vertraut. Ihm einen Platz auf dem ebenfalls traditionsreichen und seinerzeit für Dortmunder Arbeiter so wichtigen Produktionsbereich der Brauereien zu widmen, halten wir für eine angemessene Würdigung und den zukünftigen Max von der Grün – Platz für einen guten Ort des Erinnerens an einen besonderen Dortmunder Bürger.“

Die beiden Fraktionen werden nun in Gesprächen mit der zuständigen Bezirksvertretung die notwendigen Schritte zur Platzbenennung in die Wege leiten.